Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 17 / 15 031
Schriftliche Anfrage

17. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Anja Schillhaneck (GRÜNE)

vom 24. November 2014 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 27. November 2014) und **Antwort**

Studierende im Wintersemester 2013/2014 in Berlin

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Studierende sind zum Wintersemester 2013/2014 im ersten Fachsemester an Berliner Hochschulen eingeschrieben (Bitte gesamt und nach Vertragshochschulen, Konfessionellen Hochschulen, Privaten Hochschulen und Hochschulen des Bundes aufgeschlüsselt angeben)?

2. Wie viele Studierende sind zum Wintersemester 2013/2014 im ersten Hochschulsemester an Berliner Hochschulen eingeschrieben (Bitte gesamt und nach Vertragshochschulen, Konfessionellen Hochschulen, Privaten Hochschulen und Hochschulen des Bundes aufgeschlüsselt angeben)?

Zu 1. und 2.: An den Berliner Hochschulen haben sich zum Wintersemester 2013/2014 insgesamt 40.523 Studierende für ein Studium im 1. Fachsemester eingeschrieben, darunter 24.782 für einen Bachelor- oder einen anderen grundständigen Studiengang. Dabei entfielen auf die staatlichen Hochschulen des Landes 35.914 Studierende im 1. Fachsemester (vgl. Tabelle 1).

Im 1. Hochschulsemester haben sich insgesamt 24.465 Studierende an einer Berliner Hochschule eingeschrieben, für die Hochschulen in Trägerschaft des Landes beträgt die Anzahl 21.005 Studierende im 1. Hochschulsemester (vgl. Tabelle 1).

Tab. 1: Studienanfängerzahlen im 1. Fachsemester (FS) bzw. im 1. Hochschulsemester (HS) im Wintersemester 2013/2014 gemäß amtlicher Hochschulstatistik

Hochschulträger	**Hochschulart**	**im 1. FS**		**im 1. HS**
		insgesamt	**darunter in Bachelor- u. a. grundständigen Studiengänge**	**insgesamt**
Land Berlin	Universitäten	25.347	14.347	14.345
	Fachhochschulen	9.219	6.295	5.928
	Kunsthochschulen	1.348	627	732
konfessionell	Fachhochschulen	486	475	363
privat	Universitäten	1.412	655	915
	Fachhochschulen	2.416	2.104	1.893
	Kunsthochschulen	104	88	98
Bund	Fachhochschulen	191	191	191
Gesamt		**40.523**	**24.782**	**24.465**

3. Wie viele Bewerbungen um Zulassung zum Studium im 1. Fachsemester der grundständigen Studiengänge hat es zum Wintersemester 2013/2014 an den Berliner Hochschulen gegeben? Wie viele Studienplätze stehen dem gegenüber (bitte nach Hochschulen und Fächergruppen getrennt ausweisen)?

Zu 3.: An den Berliner Vertragshochschulen (außer Charité) hat es zum Wintersemester 2013/2014 113.932 Bewerbungen um Zulassung zum Studium im 1. Fachsemester in den zulassungsbeschränkten grundständigen Studiengängen sowie an den Kunsthochschulen gegeben (vgl. Tabelle 2 im Anhang). Dem standen insgesamt 15.283 Studienplätze in zulassungsbeschränkten Studiengängen an Universitäten und Fachhochschulen sowie 697

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Studienplätze an den Kunsthochschulen gegenüber. Hinzu kam eine rechnerische Aufnahmekapazität von 2.764 Studienplätzen in zulassungsfreien Studiengängen an den Universitäten und Fachhochschulen.

4. Sind Studienplätze in zulassungsbeschränkten Studiengängen an Vertragshochschulen unbesetzt geblieben? Wenn ja, an welchen Hochschulen, wie viele, in welchen Fächergruppen, und warum?

Zu 4.: An insgesamt sechs Hochschulen sind Studienplätze freigeblieben. Hier entfielen auf die Freie Universität 401, auf die Technische Universität 95, auf die Humboldt-Universität 80, auf die Beuth-Hochschule für Technik 71, auf die Hochschule für Technik und Wirtschaft 10 und auf die Hochschule für Wirtschaft und Recht 50 Plätze in zulassungsbeschränkten Studiengängen. Eine Übersicht über die Anzahl der frei gebliebenen Studienplätze aufgegliedert nach Hochschulen und Fächergruppen findet sich im tabellarischen Anhang (Tabelle 3). Studieninteressierte bewerben sich meist an mehreren Hochschulen für zum Teil sehr unterschiedliche Studiengänge. Das Annahmeverhalten variiert von Jahr zu Jahr und ist für die Hochschulen nur sehr schwer kalkulierbar. Aus diesem Grund überbuchen die Hochschulen bei der Zulassung, dies ist allerdings kein Garant dafür, dass auch alle Studienplätze vollumfänglich ausgeschöpft werden. Aufgrund dieser Problematik kann bei einem Auslastungsgrad von 95 % in einzelnen Studiengängen von einer umfänglichen Ausschöpfung ausgegangen werden. Die Freie Universität hat auf die höhere Anzahl freigebliebener Studienplätze mit einer Aufhebung von Zulassungsbeschränkungen in einer Reihe von Bachelorstudiengängen im laufenden Wintersemester reagiert.

Eine Verbesserung der Problematik nicht besetzter Studienplätze erhofft sich die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft durch den vollumfänglichen Betrieb des dialogorientierten Serviceverfahrens der Stiftung für Hochschulzulassung ab dem Wintersemester 2017/2018.

5. Wie viele Bewerbungen auf Zulassung zum ersten Semester in

- konsekutiven
- nicht konsekutiven
- weiterbildenden

Masterstudiengängen hat es zum Wintersemester 2013/2014 an den Berliner Hochschulen gegeben? Wie viele Studienplätze stehen dem gegenüber? (bitte nach Hochschulen getrennt ausweisen)?

Zu 5.: Das Berliner Hochschulgesetz unterscheidet begrifflich nicht zwischen konsekutiv und nicht-konsekutiv. Vielmehr gelten alle Masterstudiengänge, die lediglich einen ersten berufsqualifizierenden Abschluss, aber keine berufspraktische Tätigkeit voraussetzen, als konsekutive Masterstudiengänge. Bei der statistischen Erfassung erfolgt keine Unterscheidung danach, ob ein Masterstudiengang einen spezifischen Bachelorabschluss voraussetzt oder nicht. Insgesamt gab es 24.706 Bewerbungen auf zulassungsbeschränkte bzw. künstlerische konsekutive Masterstudiengänge an den Berliner Vertragshochschulen (außer Charité) zum Wintersemester 2013/2014. Dem standen insgesamt 6.651 Studienplätze in zulassungsbeschränkten Studiengängen an Universitäten und Fachhochschulen sowie 549 Studienplätze an Kunsthochschulen gegenüber. Darüber hinaus gab es eine rechnerische Aufnahmekapazität von 1.870 Studienplätzen in zulassungsfreien Studiengängen an den Universitäten und Fachhochschulen (vgl. Tabelle 4 im Anhang). Auch in den Masterstudiengängen kommt es häufig zu Mehrfachbewerbungen. Die Zahl der abgewiesenen Bewerberinnen und Bewerber ist somit geringer, als es die Differenz zwischen Bewerber- und Studienplatzzahlen vermuten lässt. Die Weiterbildungsangebote der Berliner Vertragshochschulen sind kapazitätsneutral und in der Regel kostenpflichtig. Aufgrund von gemeinsamen Angeboten mit externen Partnern sind die Angaben der Hochschulen über Bewerberzahlen und festgelegte Aufnahmezahlen in weiterbildenden Masterstudiengängen teilweise unvollständig. Die Einzeldaten der Hochschulen sind – soweit verfügbar – im Anhang in Tabelle 4 ausgewiesen.

6. Wie bewertet der Senat die Entwicklung der Bewerber*innen- und Studienanfänger*innenzahlen in Berlin?

Zu 6.: Die Berliner Hochschulen verfügen über eine hohe Attraktivität, die eine bundesweite Strahlkraft besitzt. Insofern ist die Anzahl der Studienanfängerinnen und Studienanfänger in den vergangenen Zulassungszeiträumen stets gestiegen. Sofern Studienplätze frei bleiben, ist sich die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft ihrer Verantwortung für die Studienbewerberinnen und Studienbewerber und deren Grundrechte bewusst und prüft daher eingehend die Kapazitätsberechnungen der Hochschulen, um sicherzustellen, dass Zulassungsbeschränkungen nur dann verhängt werden, wenn die gesetzlichen Rahmenbedingungen hierfür erfüllt sind. Sie dürfen nach § 3 Absatz 2 Berliner Hochschulzulassungsgesetz nur dann verhängt werden, wenn die ermittelten Aufnahmequoten für einen Studiengang im ersten Fachsemester zu den letzten beiden Zulassungsterminen durch die tatsächlich erfolgten Einschreibungen deutlich überschritten wurden oder die ordnungsgemäße Ausbildung der Studierenden nicht mehr gewährleistet werden kann. Im Wintersemester 2013/2014 wurden beispielsweise insgesamt 14 zulassungsfreie Bachelorstudiengänge an den Berliner Universitäten angeboten, zum Wintersemester 2014/2015 stieg die Anzahl der zulassungsfreien Bachelorstudiengänge um 37 auf insgesamt 51.

Berlin, den 05. Dezember 2014

In Vertretung

Dr. Knut Nevermann
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Wissenschaft

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 10. Dez. 2014)

Tabellenanhang

Tabelle 2: Bewerbungen, Zulassungszahlen bzw. Aufnahmekapazität in grundständigen Studiengängen im Wintersemester 2013/2014 (Angaben der Hochschulen)

Hochschule	Fächergruppe	Bewerberzahl in zulassungsbeschränkten Studiengängen und an Kunsthochschulen	Zulassungszahl in zulassungsbeschränkten Studiengängen	Aufnahmekapazität in zulassungsfreien Studiengängen bzw. Aufnahmezahl an künstlerischen Hochschulen [1)]
Charité [2)]	Humanmedizin/Gesundheitswiss.	**k. A.**	**408**	**-**
FU	**insgesamt**	**31.636**	**4.126**	**289**
	Sprach- und Kulturwissenschaften	13.766	1.649	0
	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwiss.	11.127	1.007	0
	Mathematik, Naturwissenschaften	4.901	1.053	289
	Veterinärmedizin	200	170	0
	Kunst, Kunstwissenschaft	1.642	247	0
TU	**insgesamt**	**12.181**	**2.449**	**715**
	Sprach- und Kulturwissenschaften	1.065	125	0
	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwiss.	1.747	185	0
	Mathematik, Naturwissenschaften	1.019	488	328
	Ingenieurwissenschaften	8.350	1.651	387
HU	**insgesamt**	**34.363**	**3.336**	**1.036**
	Sprach- und Kulturwissenschaften	17.478	1.525	346
	Sport	1.396	100	0
	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwiss.	10.470	835	0
	Mathematik, Naturwissenschaften	3.548	501	690
	Agrar-, Forst- und Ernährungswiss.	661	240	0
	Kunst, Kunstwissenschaft	810	135	0
Beuth-HS	**insgesamt**	**7.949**	**1.369**	**484**
	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwiss.	688	132	0
	Mathematik, Naturwissenschaften	652	165	44
	Agrar-, Forst- und Ernährungswiss.	299	44	132
	Ingenieurwissenschaften	6.310	1.028	308
HTW	**insgesamt**	**11.233**	**1.800**	**240**
	Sprach- und Kulturwissenschaften	60	40	0
	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwiss.	6.567	520	0
	Mathematik, Naturwissenschaften	1.229	360	0
	Ingenieurwissenschaften	3.341	840	0
	Kunst, Kunstwissenschaft	36	40	240
HWR	**insgesamt**	**7.635**	**1.858**	**0**
	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwiss.	7.000	1.503	0
	Mathematik, Naturwissenschaften	507	195	0
	Ingenieurwissenschaften	128	160	0

ASH	**insgesamt**	**3.176**	**345**	**0**
	Sprach- und Kulturwissenschaften	73	40	0
	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwiss.	2.813	198	0
	Humanmedizin/Gesundheitswiss.	290	107	0
UdK	**insgesamt**	**3.802**	**0**	**533**
	Ingenieurwissenschaften	221	0	50
	Kunst, Kunstwissenschaft	3.581	0	483
KHB	Kunst, Kunstwissenschaft	**102**	**0**	**60**
HfM [3)]	Kunst, Kunstwissenschaft	**665**	**0**	**45**
HfS	Kunst, Kunstwissenschaft	**1.190**	**0**	**59**

Gesamt ohne Charité		**113.932**	**15.283**	**3.461**
	Sprach- und Kulturwissenschaften	32.442	3.379	346
	Sport	1.396	100	0
	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwiss.	40.412	4.380	0
	Mathematik, Naturwissenschaften	11.856	2.762	1.351
	Agrar-, Forst- und Ernährungswiss.	960	284	132
	Ingenieurwissenschaften	18.350	3.679	745
	Humanmedizin/Gesundheitswiss.	290	107	0
	Veterinärmedizin	200	170	0
	Kunst, Kunstwissenschaft	8.026	422	887

[1)] Aufnahmeverfahren an künstlerischen Hochschulen über Eignungsprüfung
[2)] Für die Studiengänge im zentralen Verfahren liegen der Charité keine Bewerberdaten vor. Daher können keine Angaben gemacht werden.
[3)] Rechnerische Aufnahmezahl je Semester.

Abkürzungen der Hochschulnamen:
FU – Freie Universität Berlin
HU – Humboldt-Universität zu Berlin
TU – Technische Universität Berlin
Beuth-HS – Beuth-Hochschule für Technik Berlin
HTW – Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin
HWR – Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin
ASH – „Alice-Salomon“-Hochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik Berlin
UdK – Universität der Künste Berlin
KHB – Kunsthochschule Berlin (Weißensee) - Hochschule für Gestaltung
HfM – Hochschule für Musik „Hanns Eisler“
HfS – Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“

Tabelle 3: Freie Plätze in grundständigen zulassungsbeschränkten Studiengängen im Wintersemester 2013/14 (Angaben der Hochschulen)

Hochschule	Fächergruppe	Anzahl nicht besetzter Studienplätze
FU	**insgesamt**	**401**
	Sprach- und Kulturwissenschaften	292
	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	5
	Mathematik, Naturwissenschaften	95
	Kunst, Kunstwissenschaft	9
TU	**insgesamt**	**95**
	Sprach- und Kulturwissenschaften	4
	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2
	Mathematik, Naturwissenschaften	40
	Ingenieurwissenschaften	49
HU	**insgesamt**	**80**
	Sprach- und Kulturwissenschaften	45
	Mathematik, Naturwissenschaften	35
Beuth-HS	**insgesamt**	**71**
	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1
	Mathematik, Naturwissenschaften	10
	Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	1
	Ingenieurwissenschaften	59
HTW	**insgesamt**	**10**
	Mathematik, Naturwissenschaften	2
	Ingenieurwissenschaften	4
	Kunst, Kunstwissenschaft	4
HWR	**insgesamt**	**50**
	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	22
	Mathematik, Naturwissenschaften	11
	Ingenieurwissenschaften	17

Tabelle 4: Bewerber- und Zulassungszahlen bzw. Aufnahmekapazitäten in konsekutiven und weiterbildenden Masterstudiengängen im Wintersemester 2013/2014 (Angaben der Hochschulen)

Hochschule	konsekutive Masterstudiengänge			weiterbildende Masterstudiengänge	
	Bewerberzahl in zulassungsbeschränkten Studiengängen und an Kunsthochschulen	Zulassungszahl in zulassungsbeschränkten Studiengängen	Aufnahmekapazität in zulassungsfreien Studiengängen bzw. Aufnahmezahl an künstl. Hochschulen [1)]	Bewerberzahl	festgelegte Aufnahmezahlen
Charité	k. A.	40	0	k. A.	139
FU	8.267	2.350	50	919 [2)]	445
TU	4.101	1.307	361	250	320
HU	3.887	1.562	1.195	k. A.	268
Beuth-HS	2.494	450	264	126	130
HTW	2.414	580	0	231	105
HWR	2.697	365	0	432	315
ASH	80	37	0	233	k. A.
UdK	1.432	0	439	119	64
KHB	70	0	60	15	31
HfM [3)]	767	0	50	-	-
HfS [4)]	1	0	0	-	-
Gesamt ohne Charité	**26.210**	**6.651**	**2.419**		

[1)] Aufnahmeverfahren an künstlerischen Hochschulen über Eignungsprüfung
[2)] Unvollständige Erfassung wegen Bewerbungen bei externen Partnern.
[3)] Rechnerische Aufnahmezahl je Semester.
[4)] Zulassung zum Masterstudium bis WS 2013/2014 nur alle zwei Jahre.